

Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Süden und Südosten Regen, sonst meist trocken

Offenbach, 20.05.2015, 18:30 Uhr

GDN - In der Nacht zum Donnerstag lockert es im Westen und Nordwesten zeitweise auf. Im äußersten Süden und Südosten kommt es weiterhin zu Regen, wobei die Schneefallgrenze in den Alpen auf etwa 1.000 Meter sinkt.

Dort ist mit entsprechender Glätte zu rechnen. Ansonsten ist es wechselnd bewölkt und meist trocken. Die Tiefsttemperaturen liegen zwischen 2 Grad in der Eifel bis 8 Grad im Nordosten. Vereinzelt tritt im Westen Bodenfrost auf. Am Donnerstag ist der Himmel in weiten Teilen unseres Landes wolkig, gebietsweise auch gering bewölkt. In den Nordwesten können im Tagesverlauf auch dichtere Wolken ziehen, Regen ist dort aber wie auch generell im Norden nur vereinzelt zu erwarten. Lediglich in einem Streifen vom Allgäu zum Passauer Land kommt es bei dichter Bewölkung zu Regenfällen, die oft länger anhalten. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 12 und 18 Grad mit den tiefsten Werten unter dichten Wolken im Südosten und an den Küsten. Im Dauerregen an den Alpen steigen die Werte kaum über 10 Grad. Der Wind weht meist schwach bis mäßig aus nordwestlicher Richtung, im Süden ist er teils böig und kommt aus Ost. In der Nacht zum Freitag ist es oft gering bewölkt oder klar. Im Nordwesten und im Alpenvorland ist es dichter bewölkt, aber nur im Südosten fällt weiterhin Regen. Die Tiefsttemperaturen liegen zwischen 8 und 2 Grad, lokal ist Bodenfrost möglich. Am Freitag bleibt es im Nordseeküstenumfeld sowie im Südosten stark bewölkt und von den Alpen bis zum Südteil des Bayerischen Walds fällt Regen, der an Intensität gegenüber den Vortagen aber etwas nachlässt. In den übrigen Gebieten zeigt sich dagegen häufig die Sonne und es bleibt trocken, allerdings verdichten sich die Wolken im Laufe des Tages von Nordwesten her etwas. Die Temperaturen steigen bei viel Sonne auf Werte um 19 Grad, meist werden 15 bis 18 Grad erreicht. Im Südosten liegen die Maxima bei 10 bis 14 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig, im Süden und der Mitte um Nordost, sonst überwiegend aus Südwest. In der Nacht zum Samstag kommt es im Südosten weiter zu Regenfällen. Im übrigen Land bleibt es bei wechselnder, teils aber auch starker Bewölkung trocken. Nur direkt an den Küsten fallen einzelne Tropfen. Als Frühtemperaturen werden 10 bis 4 Grad erwartet. Der Wind weht überwiegend schwach. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-54887/wetter-im-sueden-und-suedosten-regen-sonst-meist-trocken.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com

